

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

DAS JAHR

**2021**

---

**GESCHÄFTSBERICHT**

DAS JAHR  
**2021**

---

GESCHÄFTSBERICHT



# INHALT

- 3 **Chefärztinnen und Cheförzte**  
Kurz vorgestellt
- 4 **Neugestaltung innen und aussen**  
Dr. Gabriela Maria Payer,  
Verwaltungsratspräsidentin
- 6 **Gesundheitsversorgung in Südbünden -  
Ein Erfolgsmodell**  
Christoph Jäggi, a.i. CEO Stiftung  
Gesundheitsversorgung Oberengadin
- 8 **Chirurgie** Zahlen
- 8 **Anästhesie / Intensivmedizin** Zahlen
- 9 **Innere Medizin** Zahlen
- 9 **Stationäre Dienste** Zahlen
- 10 **Die zwei Alters- und Pflegezentren  
wachsen in die Höhe**
- 12 **Fachkräftemangel in der  
Langezeitpflege**
- 14 **Smartphone anstatt Papier  
bei der Spitex Oberengadin**
- 15 **Spitex Oberengadin** Zahlen
- 15 **Informatik** Zahlen
- 16 **Personaldienst** Zahlen
- 16 **Küche** Zahlen
- 17 **Abteilung Frau-Mutter-Kind**
- 17 **Hygiene** Zahlen
- 18 **Technischer Dienst** Zahlen
- 19 **Finanzabteilung** Zahlen
- 20 **Jubiläen** Spital Oberengadin
- 21 **Jubiläen**  
Pflegeheim Promulins und Spitex
- 22 **Chronik 2021**
- 23 **Finanzbericht 2021**
- 24 **Bilanz und Erfolgsrechnung** Stiftung  
Gesundheitsversorgung Oberengadin
- 26 **Verantwortlichkeiten**
- 28 **Leitende Ärzte** Kurz vorgestellt

# Chefärztinnen und Cheförzte Kurz vorgestellt



**Dr. med. Michel Conti**  
Chefarzt  
Chirurgie / Traumatologie



**Dr. med. Patrick Egger**  
Chefarzt  
Medizin



**Dr. med.  
Ladina Christoffel**  
Chefärztin  
Gynäkologie / Geburtshilfe



**Dr. med. Cathrin Büchi**  
Chefärztin  
Pädiatrie / Neonatologie



**Dr. med. Jens Fischer**  
Chefarzt  
Radiologie



**Dr. med. Michael Stephan**  
Chefarzt  
Anästhesie / Intensivmedizin

# NEUGESTALTUNG INNEN UND AUSSEN

DR. GABRIELA MARIA PAYER, VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTIN SGO

Auch das 2021 war ein spezielles Jahr – die Pandemie, die Umsetzung des Masterplanes im Spital Oberengadin, die Baumassnahmen im Promulins und verschiedene personelle Veränderungen hatten einen grossen Einfluss auf die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin. Im Frühling 2021 starteten die Umbauarbeiten zur nächsten Projektphase des Masterplanes im Erdgeschoss und Untergeschoss. Es blieb buchstäblich fast kein Stein mehr auf dem anderen. Trotz des Einflusses der Pandemie und den damit verbundenen Schwierigkeiten wie Lieferengpässen, Preissteigerungen und Fachkräftemangel auch auf dem Bau wurden die Arbeiten zügig vorangetrieben. Damit verbunden waren verschiedene Provisorien wie ein temporärer Zugang und Empfangsbereich, die Verlegung des Stützpunktes der Rettung ins Untergeschoss, die Schliessung des Patienten- und Besucherparkplatzes oder auch die Schliessung der Cafeteria.

Es waren viele Kompromisse und noch mehr Geduld und Verständnis von allen beteiligten Personen – Patientinnen und Patienten, Besuchenden, Mitarbeitenden der SGO sowie auch den Mitarbeitenden der Baufirmen – notwendig, um das grosse Ziel – die Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten zur Wintersaison 2021/22 zu erreichen.

Ende des Jahres 2021 konnten der neue Empfang und die neugestaltete Cafeteria in Betrieb genommen werden – die Patientinnen und Patienten erledigen nun im hellen und modernen Eingangsbereich die Eintrittsformalitäten ins Spital oder geniessen einen Espresso und ein Stück hausgemachten Kuchen im schönen Ambiente der Cafeteria. Ebenso dürfen wir wieder Besucherinnen und Besucher im Haus willkommen heissen.

Auch das Herzstück des neuen Erdgeschosses wurde fertiggestellt und nach Ostern 2022 bezogen: Der neue Notfall und die Radiologie finden sich nun in modernen und technologisch zukunftsfähigen Räumlichkeiten wieder, die eine freundliche und transparente – aber dennoch diskrete – Atmosphäre bieten.

Mit der baulichen Erneuerung geht auch die Optimierung der Abläufe im Spital einher. Der Zugang und die Einweisung von Notfallpatienten wurden vereinfacht, die Patientenpfade in der Diagnostik und Behandlung erfolgen nach logischen Prozessen. Ein entscheidender Schritt in eine vernetzte Gesundheitsversorgung mit Einbezug von verschiedenen Leistungsträgern wie Hausarztpraxen, Pflegedienstleistern, Rettungsorganisationen, sowie digitalen Anschlüssen an hochqualifizierte Zentrumsspitaler. Das Spital agiert als zentrale Einheit in der Region.

Im Promulins fiel der Startschuss zur umfassenden räumlichen Erneuerung. Die neuen Wohnmodule für unsere Seniorinnen und Senioren im Promulins wurden installiert und die Bewohnenden haben die schönen und hellen Zimmer bezogen – für unsere Bewohnenden ein nicht immer einfacher Schritt in ihr neues Zuhause und für unsere Mitarbeitenden eine Umstellung im täglichen Arbeitsablauf.

Das letzte Jahr war ein weiteres Jahr des Umbruchs. Die Herausforderungen werden jedoch auch in Zukunft nicht weniger werden: der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, die finanziellen und infrastrukturellen Herausforderungen in einem sich stetig wandelnden Umfeld mit immer grösseren gesundheitspolitischen Vorgaben wie auch die Pandemie werden uns weiterhin beschäftigen.

Mit diesem Bewusstsein werden wir uns weiter auf die Gestaltung der Zukunft und die strategische Ausrichtung der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin konzentrieren – zum Wohle der einheimischen Bevölkerung und unserer zahlreichen Gäste aus aller Welt.

Wir durften zusammen mit unseren elf Träger-Gemeinden Ende 2021 die Leistungsvereinbarung für die kommenden vier Jahre verabschieden, gemeinsam setzen wir uns ein für eine sinnvolle und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung, die 365 Tage 24 Stunden einsatzbereit ist.

Mein Dank gilt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der Betriebe der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin: des Spitals, des Pflegeheimes Promulins, der Spitex und der Rettung Oberengadin. Ihr unermüdlicher, engagierter und professioneller Einsatz in herausfordernden Zeiten mit dem Fokus auf das Wohlergehen der Menschen in der Region verdient Dank und Respekt.

Meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungs- und Stiftungsrat danke ich für die gute Zusammenarbeit, die lösungsorientierten Diskussionen und den vertrauensvollen Austausch.

Bleiben Sie gesund!

Dr. Gabriela Maria Payer,  
Verwaltungsratspräsidentin



# GESUNDHEITSVERSORGUNG IN SÜDBÜNDEN – EIN ERFOLGSMODELL

Christoph Jäggi, CEO A. I. STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN



Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit ihren Betrieben und Beratungsstellen ein wichtiger Dienstleister für die Menschen in der Region Südbünden. Darüber hinaus sind wir Anlaufstelle für unsere Gäste aus aller Welt, die während ihren Ferien im wunderschönen Engadin notfall mässig oder geplant auf medizinische oder pflegerische Hilfe angewiesen sind. Die Saisonalität und die topographische Lage bleiben für unser Unternehmen eine besondere Herausforderung.

## Leben retten, erhalten und Probleme erkennen - der Sicherheitsgurt für unsere Patientinnen und Patienten

In der medizinischen Versorgung steht die Notfallbehandlung an erster Stelle. Über die gesamte Rettungskette und für sämtliche lebensrettenden Massnahmen ist die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin mit Rettungsorganisation und Akutspital für diese Aufgabe Tag und Nacht 365 Tage im Jahr bereit. Der neu geschaffene interdisziplinäre Notfall ist dabei die zentrale Anlauf- und Triagestelle. Zum Sicherheitsgurt zählen insbesondere auch die ständige Verfügbarkeit unserer Operationssäle und die Aufnahmebereitschaft unserer Intensivpflegestation. Wir leisten bei Bedarf innerhalb von 15 Minuten Notfalleingriffe mit dem gesamten dazu benötigten Team. In unserer neuen Radiologie und mit unserem Laborpartner unterstützen wir unsere Fachspezialisten und Fachspezialistinnen mit einer topmodernen Bildgebung und Analytik auf dem Niveau eines Zentrumsitals.

## Medizinische Schwerpunkte als Leuchttürme

Unser Spital positioniert sich mit verschiedenen Themen als modernes medizinisches Zentrum auf einem hohen Niveau. Dazu gehört eine hochstehende Traumatologie und Viszeralchirurgie als erweiterte Basisversorgung, eine breite Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Gastroenterologie sowie eine Orthopädie ausgerichtet auf Sportmedizin und ergänzt um die Endoprothetik. Die Gynäkologie, die Geburtsklinik, die Kinderklinik und unser Myomzentrum mit einer nationalen Ausstrahlung runden dieses Angebot für Menschen aller Altersgruppen vom Kleinkind bis zum alten Menschen auf einem hohen Qualitätsniveau ab.

Unsere interdisziplinären und interprofessionellen Teams arbeiten auf Augenhöhe zusammen mit unseren Patientinnen und Patienten an deren Gesundheit. Als regionales Zentrum stellen wir die bestmögliche Versorgung sicher und vernetzen uns dazu horizontal und vertikal mit Spezialistinnen und Spezialisten insbesondere lokalen Hausärztinnen und Hausärzten sowie regionalen Partnerspitälern und nationalen Zentrumsversorgern.

## Integrierte Versorgung in Südbünden

Mit dem Pflegeheim Promulins und der Spitex sowie der Beratungsstelle Alter und Gesundheit unter dem Dach der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin besteht eine integrierte Versorgung, wie dies auch vom Kanton Graubünden in seinem Leitbild gefordert wird. Durch den Um- und Neubau im Promulins und dem Neubau des Du Lac in St. Moritz wird eine topmoderne und sehr wohnliche Infrastruktur für die Seniorinnen und Senioren geschaffen. Als Betreiberin sorgen wir für eine den Bedürfnissen entsprechende Pflege in den Pflegeheimen und unsere Mitarbeitenden der Spitex kümmern sich um die Klientinnen und Klienten in deren zu Hause, damit diese so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

## Motivierte Mitarbeitende - unser zentraler Erfolgsfaktor

Als ich meine Stelle als CEO a. i. im Dezember 2021 angetreten habe, durfte ich viele, hochmotivierte Mitarbeitende kennenlernen. Sie sind es, welche den Erfolg unserer Organisation ausmachen und während Covid und auch in normaleren Zeiten die Leistungen für unsere Patientinnen und Patienten erbringen. Von der Pflege mit all ihren Spezialitäten wie die Akut- und Langzeitpflege, die Rettungssanitäter, die aufsuchende Pflege, die Notfallpflege, die Anästhesie- und Intensivpflege, die OP-Pflege über die Ärztinnen und Ärzte aller Bereiche und Kliniken, die Therapeutinnen und Therapeuten, die Verwaltungsmitarbeitenden am Empfang, im Personalbüro, in der IT, der Buchhaltung, der Patientenaufnahme etc. über die Mitarbeitenden der Küche, der Hauswirtschaft und dem Technischen Dienst ist jede und jeder von Ihnen ein wesentliches Element in

der Gesamtorganisation. Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin arbeitet daran, sich auch in Zukunft noch weiter zu verbessern und bleibt für die Region die verlässliche und qualitativ hochstehende Partnerin für eine zeitgemässe und hochwertige Versorgung im pflegerischen und medizinischen Bereich.

## Dank

Der Alltag unserer Mitarbeitenden in den letzten zwei Jahren wurde von der Pandemie und den baulichen Tätigkeiten rund um die Betriebe der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin bestimmt.

Mein Dank gebührt den Mitarbeitenden für ihren tagtäglichen, ungebremst grossen Einsatz zu Gunsten unserer Patientinnen und Patienten, den Bewohnenden sowie den Klientinnen und Klienten. Für die Zukunft unserer Gesundheitsversorgung in der Region sind die Mitarbeitenden neben der zeitgemässen Ausstattung der wichtigste Erfolgsfaktor, zu dem wir alle Sorge tragen müssen.

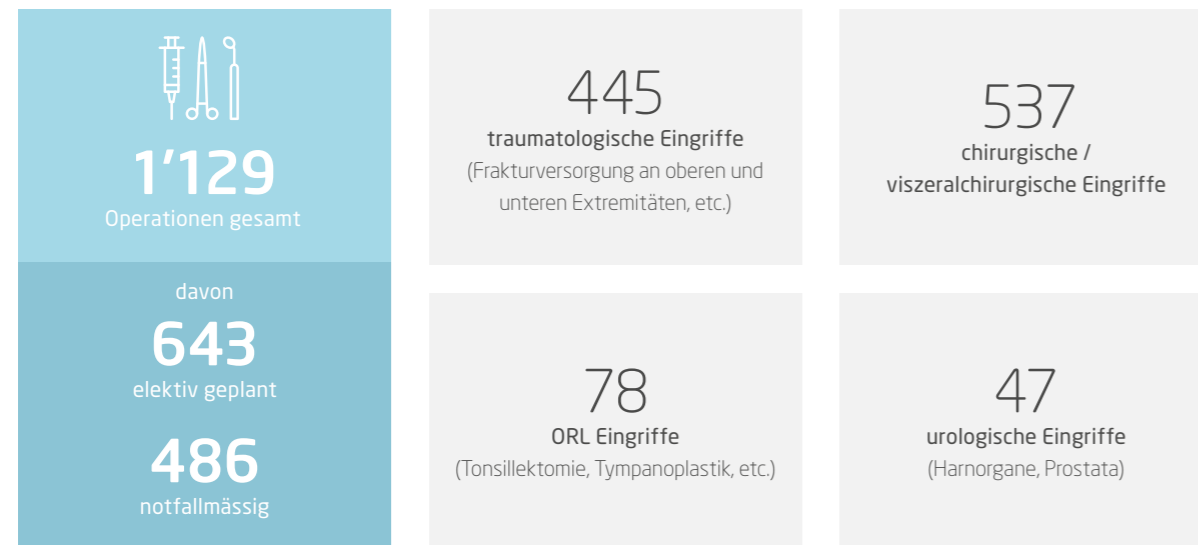
Der Bevölkerung des Oberengadins danke ich für Ihre Loyalität gegenüber der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin. Wir durften Ende letzten Jahres eine neue Leistungsvereinbarung mit allen Gemeinden der Region Maloja abschliessen, die uns den Betrieb in den Themen Notfallbereitschaft 24 h, Intensivpflegestation, Geburtshilfe und Säuglinge, Pädiatrie, Wundambulatorium sowie Onkologie sicherstellt, da diese durch die kantonalen und nationalen Vorgaben nicht kostendeckend zu finanzieren sind. Und schliesslich danke ich auch dem Verwaltungs- und Stiftungsrat für das in mich gesetzte Vertrauen sowie meinen Kollegen aus der Geschäftsleitung für die sehr gute Zusammenarbeit.

Tragen Sie Sorge zu sich!

Christoph Jäggi,  
CEO a. i. Stiftung Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

## CHIRURGIE ZAHLEN

Die Klinik für Chirurgie des Spitals Oberengadin verfügt über einen 24-Stunden-Notfalldienst und über eine Intensivstation. Unterteilt wird sie in die Fachgebiete Unfall-, Viszeral- und Gefässchirurgie sowie die orthopädische Chirurgie. Die chirurgische Klinik ist anerkannte Ausbildungsstätte und ein beliebter Ort für die Weiterbildung von Assistentinnen und Assistenten.



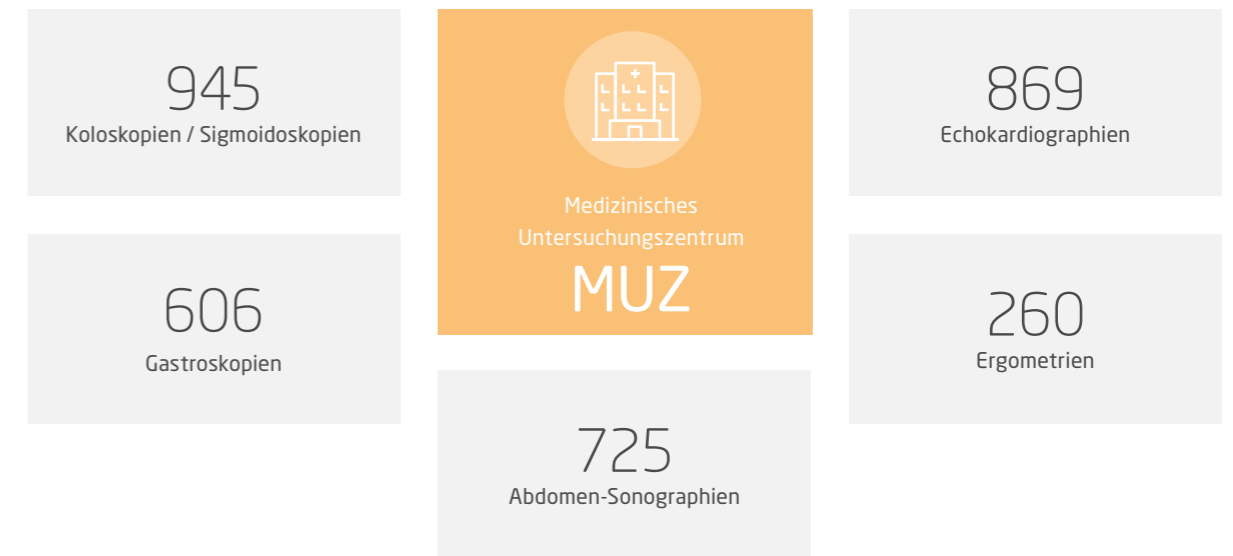
## ANÄSTHESIE / INTENSIVMEDIZIN ZAHLEN

Das Anästhesie-Team überwacht und betreut Patientinnen und Patienten während eines Eingriffes sowie diejenigen, die sich in einem kritischen Gesundheitszustand befinden. Im Spital Oberengadin ist die Anästhesie ebenfalls für Wiederbelebungsmaßnahmen zuständig und führt hierzu auch Schulungen für Mitarbeitende und externe interessierte Kreise wie Bergbahnmitarbeitende, Praxisteams, etc. durch.



## INNERE MEDIZIN ZAHLEN

Die Klinik für Innere Medizin befasst sich mit sämtlichen Erkrankungen der inneren Organe. Sie untersucht und behandelt Krankheiten mit modernsten Mitteln. Alle diagnostischen und therapeutischen Massnahmen richten sich dabei nach den anerkannten wissenschaftlichen Standards. Die Klinik für Medizin betreut Patientinnen und Patienten im interdisziplinären 24-Stunden-Notfall wie auch auf der Intensivpflegestation. Ausserdem ist die Klinik für Innere Medizin anerkannte Ausbildungsstätte und ein beehrter Ort für die Weiterbildung von Assistentinnen und Assistenten.



## STATIONÄRE DIENSTE SPITAL OBERENGADIN



# DIE ZWEI ALTERS- UND PFLEGEZENTREN WACHSEN IN DIE HÖHE

Sowohl in Samedan als auch in St. Moritz haben die Bauarbeiten für die beiden neuen Alters- und Pflegezentren Promulins und Du Lac grosse Fortschritte gemacht. In diesem Jahr steht in beiden Gemeinden die Erstellung der Rohbauten an.

## PROMULINS

Im Frühjahr 2021 wurde das Erdgeschoss des Pflegeheims Promulins durch einen Pavillon ergänzt, in dem für die Bauzeit Bewohnerzimmer untergebracht sind. Im letzten Sommer wurde ausserdem die Tiefgarage erweitert.

Nach Abschluss der statischen Vorbereitungsarbeiten im und unter dem Gebäude des Pflegeheims, lieferte die Schönauer AG aus dem Rheintal 26 fertige Wohnmodule, sowie unzählige vorgefertigte Holzelemente. Diese wurden im Herbst des vergangenen Jahres mit einem grossen Kran auf das Gebäude gesetzt. Der bisherige zweite Stock wurde durch die Module doppelt so gross und ein gänzlich zusätzliches drittes Stockwerk ist entstanden. So konnten 39 Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Flügel «Altersheim» in die neuen oder bestehenden Wohneinheiten des Bereiches Pflegeheim einziehen. Das neue Zuhause in der Aufstockung ist mit viel Holz ausgestattet und begeistert Bewohnende wie auch Mitarbeitende.

Ende Januar 2022 war das Altersheimgebäude leergeräumt. Seither wird das Gebäude abgerissen. Anschliessend beginnt dann der Aushub, gefolgt vom Rohbau des neuen Alterszentrums, mit dem Ziel, diesen bis Weihnachten 2022 fertigzustellen.

## DU LAC

Im April 2021 war der offizielle Baubeginn des neuen Alterszentrums Du Lac in St. Moritz Bad. Über den Sommer wurde die Baugrube ausgehoben, wobei der Untergrund einige Schwierigkeiten bereitete und auch für Überraschungen sorgte. Nichtsdestotrotz konnten die Baugrubensicherung und die Aushubarbeiten abgeschlossen werden. Auch konnten die ersten Etappen der Bodenplatte und Bereiche des Untergeschosses mit Energiezentrale und Tiefgarage gebaut werden, bis dann die Baustelle für den «Winterschlaf» vorbereitet wurde.

Auch die Baustelle Du Lac ist von den Lieferengpässen und der Verteuerung durch die Covid-Pandemie und den Bauboom betroffen. Trotzdem konnten die Arbeiten, wenn auch nicht ganz im geplanten Umfang, soweit abgeschlossen werden, dass für die Rohbauarbeiten in diesem Jahr ein gutes Fundament vorliegt. Bis Ende 2022 können nun der Rohbau fertig erstellt und auch die ersten Fenster in den unteren Geschossen eingebaut werden, damit im Winter 2022/23 im geschützten und beheizten Innenraum mit den Rohbauinstallationen begonnen werden kann. Es liegt noch ein weiter, spannender Weg vor uns bis zur geplanten Eröffnung Ende 2024. ■

<https://gemeinde-stmoritz.ch/aktuelles/aktuelle-projekte/detail/alterszentrum-du-lac>



Promulins



Du Lac

## FACHKRÄFTEMANGEL IN DER LANGZEITPFLEGE

# KREATIVE LÖSUNGEN SIND GEFRAGT

Der Pflegepersonalmangel betrifft auch die Betriebe der SGO. Im Bereich der Langzeitpflege lancieren Markus Fisch, Leiter Pflegeheim und Spitex, und sein Team nun Massnahmen, um dem entgegenzuwirken.

Die Situation im Oberengadin ist prekär: «Auf bestimmte ausgeschriebene Stellen geht über mehrere Monate hinweg keine einzige Bewerbung ein», sagt Markus Fisch, Leiter Pflegeheim und Spitex. «Mittels klassischer Personalsuche kommen wir nicht mehr weiter, wir müssen neue und kreativere Wege gehen.» Unter Fachkräftemangel ist im Alters- und Pflegeheim Promulins und bei der Spitex Oberengadin konkret ein Mangel an diplomierten Pflegefachfrauen und -Männern mit Abschluss an einer höheren Fachschule und Fachangestellten Gesundheit (FaGe) zu verstehen.

Als Auswirkungen dieses akuten Mangels muss auf Notlösungen zurückgegriffen werden: Entweder mit Mitarbeitenden aus anderen Stationen oder vor allem mit externen Vermittlungsfirmen, die temporär Gesundheitspersonal ausleihen. «Leider sind beide Varianten einerseits mit grossem Arbeitsaufwand für unsere eigenen Mitarbeitenden und andererseits mit hohen Kosten verbunden.»

Die Corona Pandemie hat die Situation zusätzlich verschärft: «Man merkt, dass die Mitarbeitenden eine harte Zeit hinter sich haben und Erholung bräuchten. Die Work-Life-Balance stimmt nicht mehr, die Leute sind ausgebrannt», sagt Markus Fisch.

### Viele Herausforderungen kumuliert

Der Kern des Problems liegt einerseits in der Ausbildung; es fehlt schlicht an der Menge qualifizierter Personen in der Schweiz, wie auch die Pflegeinitiative deutlich machte. Andererseits ist der Job anspruchsvoll und die Arbeitszeiten, zum Beispiel geteilte Dienste, nicht so attraktiv.

Der Standort Oberengadin vereinfacht die Personalsuche nicht, da das Einzugsgebiet begrenzt ist. «Wir rekrutieren im Engadin, den Südtälern und im angrenzenden Südtirol, aber danach muss man gleich über die Kantons- und Landesgrenze oder über den Pass gehen, um Leute zu motivieren und das bedeutet für die Mitarbeitenden Wochenaufenthalt oder Umzug.»

Personal braucht es nicht nur in Samedan, sondern in etwa zwei Jahren auch in St. Moritz, sobald das Pflegeheim DuLac seine Pforten öffnet. «Dann brauchen wir auf den Tag X 24-30 Pflegenden», sagt Markus Fisch. Denkbar wären neue Arbeitsmodelle wie im Tourismus mit Saisonstellen, um zum Beispiel im Winter Menschen anzuziehen, die gerne Wintersport betreiben. Doch selbst wenn dadurch Fachkräfte motiviert werden können, stellt sich als Nächstes die Frage des bezahlbaren Wohnraumes, der im Oberengadin derzeit extrem knapp ist. «Auch da müssen wir als Arbeitgeber ansetzen und Lösungen finden, am liebsten mit der Region zusammen», sagt Markus Fisch.

### Das Problem aktiv anpacken

«Wir müssen das Problem Fachkräftemangel von verschiedenen Seiten angehen, um Erfolg zu haben», sagt Markus Fisch. Im Februar hat das Promulins eine Rekrutierungsaktion über Social Media gestartet, um kurzfristig in den kommenden Monaten Leute für das Nachwachenteam zu finden. Mittelfristig ist eine Personalkampagne vorgesehen, um Wiedereinsteiger\*innen und Quereinsteiger\*innen zu motivieren, in die Pflege (zurück) zu kommen. Für Weidereinsteigende sollen die Bewerbungshürden so tief wie möglich sein, um niemanden zu Beginn schon mit der Bedingung eines vollständigen Bewerbungsdossiers abzuschrecken. An Informationsveranstaltungen können Interessierte einfach und unverbindlich Kontakt zu den Verantwortlichen aufnehmen und ins Gespräch kommen. Quereinsteigende werden ebenfalls niederschwellig für Ausbildungen wie zum Beispiel zur Pflegeassistenz SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) motiviert.

Eine dritte Massnahme, die Fisch ergreift, ist inhouse die Prozesse so zu optimieren, dass «die Richtigen das Richtige tun». Sprich, dass die Ausgebildeten, die Arbeiten machen, für die sie ausgebildet und berechtigt sind und Assistenzarbeiten vermehrt abgeben können. Zur Prozessoptimierung kann auch die Digitalisierung beitragen: «Neue technische Hilfsmittel können teilweise eine grosse Entlastung für die Mitarbeitenden darstellen.»

### Ein Beruf mit Kernthematik Mensch

Die Corona Pandemie hat die Personalsituation einerseits zwar verschärft, andererseits jedoch der Gesellschaft aufgezeigt, wie zentral diese Berufsgattung ist. Darüber ist Marion Barandun, Leiterin der Pflege, froh: «Die Pandemie und die Pflegeinitiative haben den Selbstwert der Pflegemitarbeitenden gesteigert.» Für sie ist der Beruf in der Pflege auch nach 30 Jahren noch immer erfüllend. «Bei uns ist man sehr nah an den Bewohnenden, kennt ihre Bedürfnisse und kann darauf eingehen», sagt Marion Barandun.

Beziehungsgestaltung ist in der Langzeitpflege wichtig, wofür eine hohe Sozialkompetenz gefragt ist. Gleichzeitig gibt genau diese Beziehung den Mitarbeitenden wahnsinnig viel zurück.

Für einen Beruf im Gesundheitswesen spricht zudem die grosse Jobsicherheit: Pflegenden sind überall gefragt und werden es in den nächsten Jahrzehnten immer sein. «Trotz allem Fortschritt bleibt die Kernthematik der Mensch. Und es wird immer Menschen brauchen, die Menschen betreuen», sagt Marion Barandun. ■



# SMARTPHONE

## ANSTATT PAPIER BEI DER SPITEX OBERENGADIN

In grossen Schritten verabschiedet sich die Spitex Oberengadin von analogen Arbeitsunterlagen. Viele Arbeitsschritte werden dadurch vereinfacht.



Die Digitalisierung macht auch vor der Spitex nicht Halt: Im vergangenen Jahr hat Annelies Hiltbrunner, Einsatzleiterin der Spitex Oberengadin, zusammen mit den Mitarbeitenden und externen Firmen vieles digitalisiert. Die meisten Neuerungen betreffen die Spitex Software «Perigon». Bereits seit vielen Jahren rapportieren die Mitarbeitenden ihre Arbeitszeiten mit Perigon auf dem Dienstsmartphone. Auch die Einsatzpläne sind dort zu finden. Die Arbeitsplanung beansprucht in Zukunft dank der Digitalisierung nicht mehr wie bisher eineinhalb Tage, sondern noch ein paar Stunden.

2021 wurden Dokumente, die bisher in einem Ordner bei den Klientinnen und Klienten zuhause aufbewahrt wurden, in die Software verlegt. Die Vitalwerte, Verlaufsberichte, Pflegeplanung, Sturzprotokolle und Wunddokumentationen sind für die Mitarbeitenden nun alle direkt auf dem Smartphone ersichtlich und werden auch

dort erfasst. «Dank einem Re-Design der Software, sind die wichtigsten Daten einer Klientin oder eines Klienten neu auf einen Blick übersichtlich dargestellt», sagt Annelies Hiltbrunner.

Die Software kann auch als Navigationssystem benutzt werden, um an eine Adresse zu fahren. Ebenfalls braucht es nur einen Knopfdruck, vor Beginn und nach Ende einer Autofahrt und das System erfasst die Fahrtzeit.

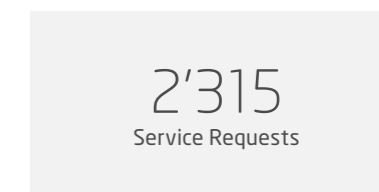
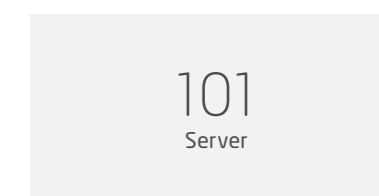
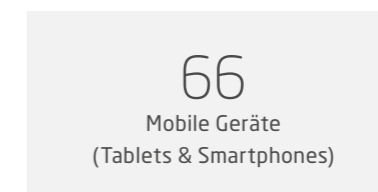
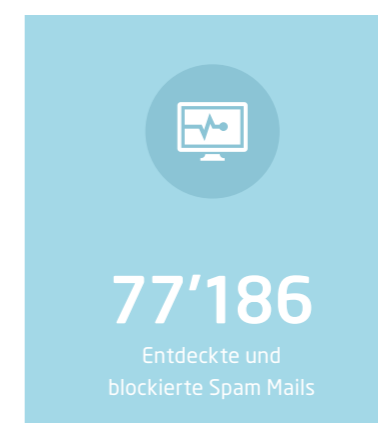
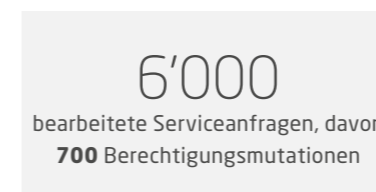
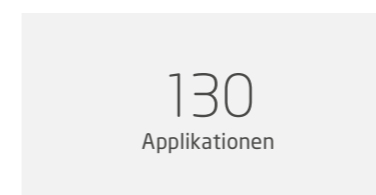
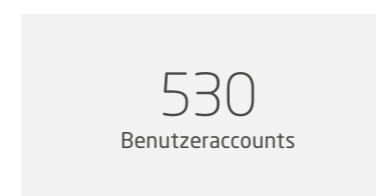
«Während Corona stockte die Digitalisierung etwas, weil wir keine Weiterbildungen machen konnten», sagt Annelies Hiltbrunner. Dafür ging es in den letzten Monaten umso schneller voran und diese Entwicklung wird voraussichtlich anhalten. In Zukunft werden die Mitarbeitenden mit Tablets ausgestattet. «Die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten.» ■

## SPITEX OBERENGADIN ZAHLEN



## INFORMATIK ZAHLEN

Folgende IT-Komponenten stehen im Spital Oberengadin im Einsatz und sorgen für einen reibungslosen Betrieb.



## PERSONALDIENST

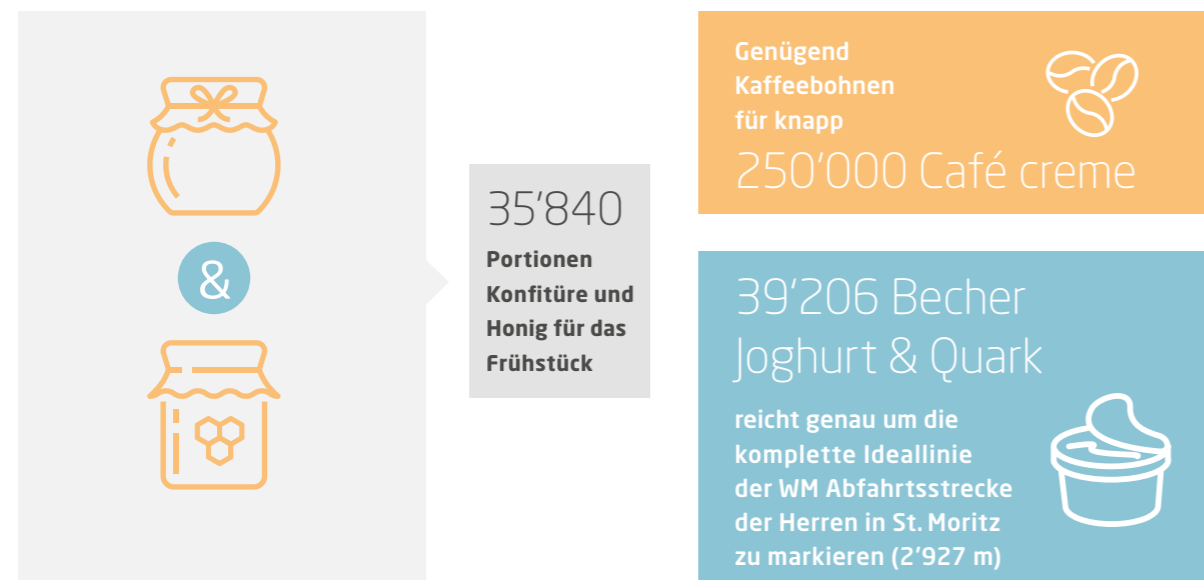
### STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

Das Team des Personaldienstes ist Ansprechpartner für die **555 Mitarbeitenden** des Spitals Oberengadin, des Pflegeheimes Promulins, der Spitex Oberengadin sowie der Rettung Oberengadin, auf **379 Vollzeitstellen** (Spital Oberengadin 278, Promulins 63, Spitex 22, REO 16). Wir bieten diverse Möglichkeiten für Teilzeitstellen. Die Haupttätigkeiten umfassen sämtliche personalrelevanten Arbeiten von der Anstellung über die Organisation der Weiterbildung und die Betreuung bis zum Austritt oder der Pensionierung. Dabei ist die Personalabteilung die beratende und unterstützende Instanz des Kadres und der Mitarbeitenden in allen Personalfragen, insbesondere auch bei personalrechtlichen Fragen.



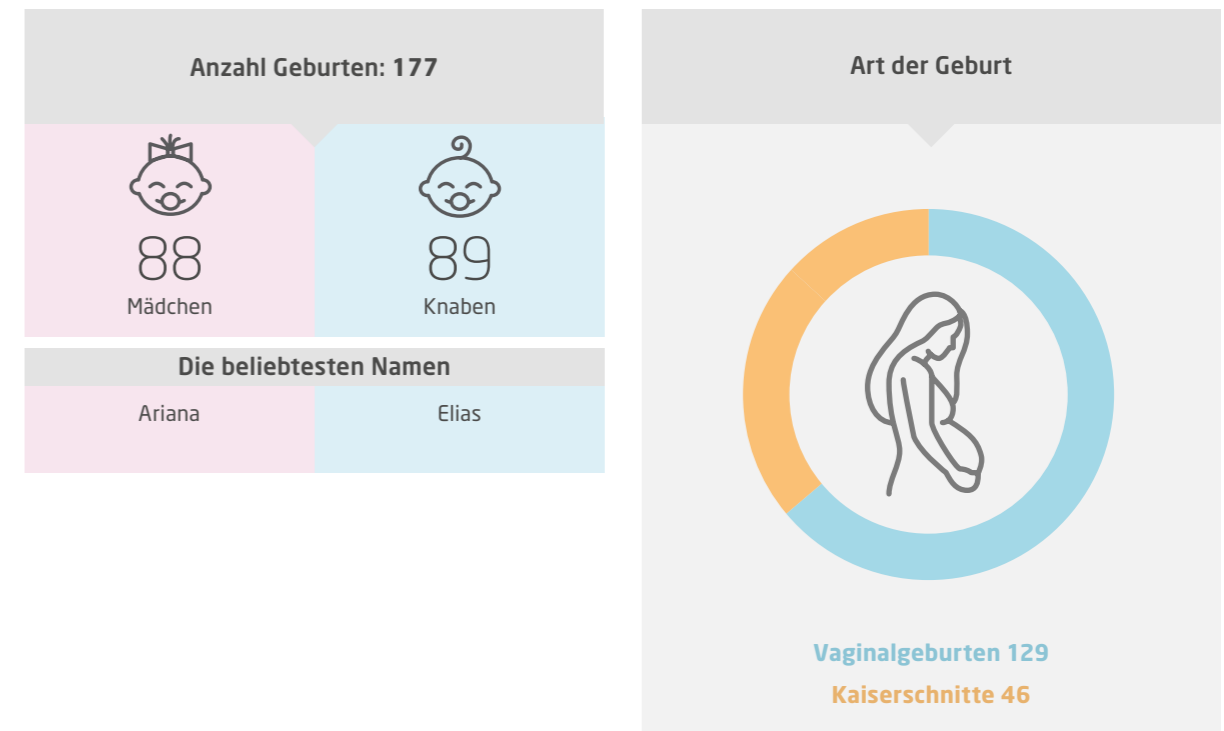
Bei den genannten Zahlen der Ein- und Austritte sind die zahlreichen Covid-19 Helferinnen und Helfer ausgenommen.

## KÜCHE ZAHLEN

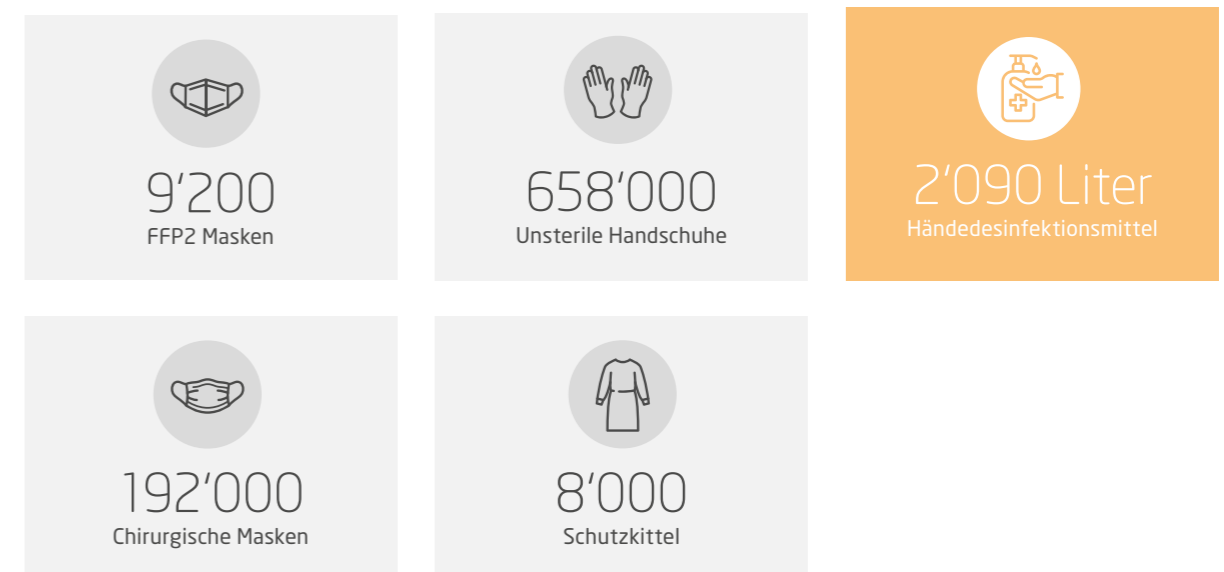


## ABTEILUNG FRAU-MUTTER-KIND

Die höchstgelegene Gebärabteilung der Schweiz steht für persönliche 1:1-Betreuung und funktioniert interdisziplinär: Die Zusammenarbeit mit der Gynäkologie und der Pädiatrie ist eng. In Hebammensprechstunden werden Schwangere von erfahrenen Hebammen während der ganzen Schwangerschaft betreut. Hier bietet sich werdenden Müttern die Möglichkeit, alle Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt zu stellen. Die geburtsvorbereitende Akupunktur rundet das Angebot ab.



## HYGIENE ZAHLEN



## TECHNISCHER DIENST



Gesamtbudget des TD von

# 3 Mio CHF

für die Sicherstellung einer gut funktionierenden Infrastruktur inkl. Unterhalt & Reparatur an allen 6 Gebäuden, Anlagen und Geräten.

Begleitung der diversen Bauvorhaben mit ungefähr

# 35 %

der Gesamtkapazität des Teams.

Über

# 150

Pikettdienstesätze (Abends, Nachts)

Betreuung und Wartung von

# 3'095

Geräten, Maschinen und Anlagen (-komponenten) von Dampfkesseln über Patientenbetten bis zu Operationstischen



## FINANZABTEILUNG SGO

Zahlen Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

Das Team der Finanzabteilung ist für den gesamten Bereich Patientenadministration, Fakturierung und Buchhaltung für alle Betriebe der SGO zuständig.

### Leistungseckdaten 2021 Spital Oberengadin

**Stationäre Patienten**

2'569 Patientenaustritte

**Case Mix Index (CMI)**

0,7984 Patientenaustritte

**Pflegenächte**

9'900 Nächte

**Ambulante Patienten/-innen excl. Covid-19 Abstriche**

18'067 Fälle

44'459 Behandlungen

**Austritte nach Versicherungsklasse**

1'863 stationär allgemein

371 stationär halbprivat

335 stationär privat

### Leistungseckdaten 2021 Pflegeheim Promulins

**Bewohner-Durchschnitt**

72,9

### Leistungseckdaten 2021 Spitex

**Anzahl Klientinnen/Klienten**

337

**Anzahl verteilte Mahlzeiten**

12'626

**Gefahrene KM Mahlzeitendienst**

44'980

### Gesamtüberblick 2021 SGO



# 55.7 Mio. CHF

Umsatz

**EBITDA**

1.4 Mio. CHF

Marge 2.5 %

0.030 Mio. CHF

Jahresergebnis

15.0 Mio. CHF

Investitionen Sachanlagen

1.4 Mio. CHF

operativer Cashflow

4.2 Mio. CHF

totaler Cashflow

50.2 Mio. CHF

Organisationskapital

57.6 %

Eigenfinanzierungsgrad

87.2 Mio. CHF

Bilanzsumme

## JUBILÄEN SPITAL OBERENGADIN

5  
JAHRE

---

Posch Strimer Monika  
Wieser Nadia  
Bott Silvia  
De Sousa Botelho Marta  
Mathiuet Pasini Pia  
Büchi Cathrin  
Breuer Brigitte

10  
JAHRE

---

Rocca Daniel  
Vitalini Karin  
Del Negro Esther  
Hofer Edmund  
Rodrigues Da Silva Gualdino  
Blaas Stephan  
Nemcova Pavlina  
Kühni Manuela  
Casanova Angela

15  
JAHRE

---

Da Silva Faustino Raquel  
Veringa Antoine  
Conti Michel  
Pitsch Mengelsa  
Veringa Maria Elena  
Shkreli Valbone  
Luciano Manuela

20  
JAHRE

---

Alberti Dario  
Esteves Pinto d'Oliveira Laura  
Büeler Brigitte  
Dos Santos Ferreira Remedios Maria  
Siewert Carsten  
Tichler Floris

25  
JAHRE

---

Grass Lucrezia  
Engels Beatrice  
Da Silva Barros Sousa Maria de Lurdes  
Sigrist Stefania

30  
JAHRE

---

Jäger Jolanda  
Houweling Pleunie

35  
JAHRE

---

Dias Ramalho Lena

40  
JAHRE

---

Michael Elisabeth

## JUBILÄEN PFLEGEHEIM PROMULINS

5  
JAHRE

---

Eller Nadia  
Telser Melanie

10  
JAHRE

---

Buchholz Christian  
Lopes Rodrigues Alves Ligia  
Riedo Corina

15  
JAHRE

---

Gut Valeria  
Riedo Manuela  
Hasler Ariane  
Lenz Brigitta

20  
JAHRE

---

Barandun Marion  
Hetzel Florian

25  
JAHRE

---

Caligari Elena

35  
JAHRE

---

Grazia Angelina

## JUBILÄEN SPITEX OBERENGADIN

20  
JAHRE

---

Gotsch Marianne

40  
JAHRE

---

Crameri Madlaina

## CHRONIK 2021

- Januar** · Grosse Corona Impfaktion der Mitarbeitenden und Bewohnenden im Promulins
- Februar** · Die 6. Etage wird Mitte Februar fertiggestellt und die Privatstation bezogen
- März**
- April** · Patrick Godly übernimmt die Leitung der IT  
· Die neue Website der Spitex Oberengadin geht live
- Mai**
- Juni** · 200. Sonata-Patientin wird im Spital Oberengadin behandelt, das damit weltweit führend ist  
· Entscheid zur Auflösung der Zusammenarbeit der SGO mit der Klinik Gut per Juni 2022  
· Umzug des Dialysezentrums ins Spital Oberengadin
- Juli** · Sechs Lernende der SGO Betriebe schliessen ihre Ausbildung erfolgreich ab
- August** · Das Pflegeheim Promulins wird im Rahmen des Umbaus durch mobile Wohneinheiten aufgestockt
- September** · Markus Fisch übernimmt neu die Leitung im Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin
- Oktober**
- November** · Die Betriebe der SGO erhalten die Rezertifizierung von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme
- Dezember** · Eröffnung des umgebauten Eingangsbereichs und der neue Cafeteria im Spital  
· Neue Leistungsvereinbarung wird von den Oberengadiner Gemeinden angenommen  
· Bewohnerinnen und Bewohner des Promulins ziehen in die neuen Wohneinheiten um  
· Erfolgreiches Audit der Zentralsterilisation  
· CEO Beat Moll verlässt die SGO, Christoph Jäggi übernimmt als CEO ad interim

## FINANZBERICHT 2021

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich im Geschäftsjahr 2021 der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) noch stärker als im Vorjahr. Einerseits wurden im Berichtsjahr im Gegensatz zum Vorjahr keine COVID-19 Einnahmeausfälle mehr von der öffentlichen Hand bezahlt und andererseits reduzierte sich der stationäre Ertrag gegenüber 2020 um 2.4 %. Im Pflegeheim konnte der durch Corona-Todesfälle bedingte Rückgang an Bewohnern anfangs Jahr nur sehr beschränkt wettgemacht werden. Die Aufnahme von neuen Bewohnern wurde aufgrund der angespannten Personalsituation während des Berichtsjahres sowie durch die Bauphase im Herbst stark beeinträchtigt.

Im Berichtsjahr reduzierten sich die Erträge um CHF 2.8 Mio. bzw. -4.8 % bei gleichzeitigem Rückgang des Betriebsaufwandes um CHF 0.6 Mio. bzw. -1.0 %. Daraus resultiert ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzergebnis (EBITDA) von CHF 1.4 Mio., das CHF 2.2 Mio. unter dem Vorjahr liegt. Die EBITDA Marge beträgt 2.5 % (Vorjahr 6.2 %). In Anbetracht der grossen Herausforderungen infolge COVID-19 und dem signifikanten Ertragseinbruch im umsatzstärksten ersten Quartal kann dieses Ergebnis als zufriedenstellend gewertet werden.

Die Bilanz der SGO präsentiert sich mit einem Eigenfinanzierungsgrad von 57.6 % weiterhin solide. Dieser reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (73.0 %) infolge der Erhöhung der langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten um CHF 21.2 Mio. zur Finanzierung der Gesamtanierung des Spitals.

Die Tarifsituation zur Sicherstellung der stationären Preise hat sich gegenüber dem Vorjahr teilweise entspannt. Der Tarifvertrag betreffend der Leistungsabgeltung für akutstationäre Behandlungen der Regionalspitäler mit der tarifsuisse ag ab 2016 wurde von der Bündner Regierung anfangs Februar 2022 genehmigt.

### Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag verringerte sich im Jahr 2021 auf CHF 55.7 Mio. (Vorjahr CHF 58.5 Mio.). Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Spital = 66 %, Pflegeheim = 14 %, Pauschale Beiträge öffentliche Hand und Private = 10 %, Spitex = 4 %, Ertrag Personal/Dritte = 4 %, Andere = 2 %.

Der Ertrag aus Lieferung und Leistung an Patienten (Spital) erhöhte sich um CHF 0.3 Mio. auf CHF 36.6 Mio. (+0.9 % vs. Vorjahr). Dank einem sehr starken zweiten und dritten Quartal konnte der erhebliche Umsatzrückgang im ersten Quartal kompensiert werden. Die stationären Erträge reduzierten sich im Berichtsjahr um CHF 0.6 Mio. auf CHF 24.2 Mio. (-2.4 %). Einen positiven Einfluss auf den Ertrag konnte dank dem durchschnittlichen Schweregrad (Case Mix Index) erzielt werden, der sich

gegenüber dem Vorjahr von 0.7864 auf 0.7984 erhöhte. Der Anteil an halbprivat- und privatversicherten Patienten reduzierte sich um 1 %-Punkt (27 %; Vorjahr 28 %). Die ambulanten Erträge entwickelten sich erfreulich und beliefen sich mit einem Wachstum von CHF 0.9 Mio. auf CHF 12.5 Mio. (+7.9 % vs. Vorjahr).

Im Pflegeheim Promulins reduzierten sich die Erträge aus Leistungen an Bewohner infolge tieferer Auslastung von rund 72.9 Bewohner (Vorjahr: 83.7 Bewohner) um CHF 1.1 Mio. auf total CHF 7.7 Mio. (-12.9 % vs. Vorjahr). Die Erträge aus Leistungen an Klienten (Spitex) erreichten im Berichtsjahr mit CHF 2.5 Mio. das Vorjahresniveau.

Der Betriebsaufwand belief sich im Berichtsjahr insgesamt auf CHF 54.3 Mio. (Vorjahr CHF 54.8 Mio.). Während sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.0 Mio. verringerte (-2.6 % vs. Vorjahr), erhöhte sich der Sachaufwand um CHF 0.5 Mio. auf CHF 16.0 Mio. (+2.9 % vs. Vorjahr). Diese Erhöhung ist mehrheitlich auf den COVID-19 bedingten Arzneimittelverbrauch, zusätzliches medizinisches Einwegmaterial, Hygiene- und Schutzmassnahmen zurückzuführen sowie auf höhere Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen aufgrund der Bautätigkeit im Rahmen des Masterplans.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin bei einem Umsatz von CHF 55.7 Mio. ein positives Jahresergebnis von CHF 30'422.- (Vorjahr CHF 1.9 Mio.).

### Bericht der Revisionsstelle

Der umfassende Bericht der Revisionsstelle zeigt auf, dass bezogen auf die Rechnungslegung kein Handlungsbedarf besteht. Die Schätzungen im Abschluss hinsichtlich Sachanlagen, Forderungen und Rückstellungen werden als konform mit Swiss GAAP FER eingestuft.

### Ausblick 2022

Das Betriebsvolumen des Spital Oberengadins ist sehr stark beeinflusst von den nationalen und internationalen Gästen in der Region. Aufgrund der schwer einschätzbaren Entwicklung der COVID-19 Pandemie, insbesondere im dritten und vierten Quartal, und der geopolitischen Lage gehen wir für 2022 von einem weiteren herausfordernden Jahr aus. Mit Blick auf die mittel- und langfristige Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der SGO werden die wichtigen Etappen der Gesamtanierung des Spitals im Bereich Unter- und Erdgeschoss sowie im Aussenbereich dieses Jahr abgeschlossen. Die Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme der beiden Alterszentren Promulins und Du Lac werden ebenfalls vorangetrieben.

# BILANZ

## STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

per 31. Dezember 2021

	Ziffer im Anhang	2021		2020	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	3.1	16'332'368	18.7	12'135'564	17.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.2	3'208'432	3.7	3'037'861	4.3
Übrige kurzfristige Forderungen	3.3	639'034	0.7	502'939	0.7
Vorräte	3.4	2'656'707	3.0	2'486'070	3.5
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.5	5'086'736	5.8	4'900'744	6.9
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>27'923'276</b>	<b>32.0</b>	<b>23'063'179</b>	<b>32.4</b>
Finanzanlagen	3.6	115'201	0.1	115'201	0.2
Sachanlagen	3.7	59'139'093	67.8	47'921'986	67.4
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>59'254'294</b>	<b>68.0</b>	<b>48'037'187</b>	<b>67.6</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>87'177'570</b>	<b>100.0</b>	<b>71'100'366</b>	<b>100.0</b>

	Ziffer im Anhang	2021		2020	
		CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.8	1'438'626	1.7	1'600'892	2.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.9 / 3.12	2'174'173	2.5	2'241'672	3.2
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeit	3.10	130'000	0.1	1'500'000	2.1
Kurzfristige nicht verzinsliche Finanzverbindlichkeit	3.11	0	0.0	2'000'000	2.8
Kurzfristige Rückstellungen	3.13	1'791'008	2.1	1'632'537	2.3
Passive Rechnungsabgrenzung	3.14	1'956'038	2.2	1'979'778	2.8
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>7'489'845</b>	<b>8.6</b>	<b>10'954'879</b>	<b>15.4</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3.15	27'480'000	31.5	6'240'000	8.8
Nicht verzinsliche langfr. Finanzverbindlichkeiten	3.16	2'000'000	2.3	2'000'000	2.8
Zweckgebundene Fonds	3.17	2'290	0.0	2'290	0.0
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>29'482'290</b>	<b>33.8</b>	<b>8'242'290</b>	<b>11.6</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>36'972'135</b>	<b>42.4</b>	<b>19'197'169</b>	<b>27.0</b>
Stiftungskapital	*	3'650'000	4.2	3'650'000	5.1
Investitionsreserve	*	32'269'340	37.0	33'940'680	47.7
Zweckgebundene Fonds	*	3'383'944	3.9	3'440'789	4.8
Gewinnreserve	*	10'871'728	12.5	8'898'559	12.5
Jahresergebnis	*	30'423	0.0	1'973'169	2.8
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>50'205'435</b>	<b>57.6</b>	<b>51'903'197</b>	<b>73.0</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>87'177'570</b>	<b>100.0</b>	<b>71'100'366</b>	<b>100.0</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

## STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

	Ziffer im Anhang	2021		2020	
		CHF	%	CHF	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.18	55'078'668	98.9	58'048'248	99.2
Übrige Erträge	3.18	353'326	0.6	345'948	0.6
Übriger betrieblicher Ertrag (Spendenertrag)	3.18	272'748	0.5	97'739	0.2
<b>Betriebsertrag</b>		<b>55'704'742</b>	<b>100.0</b>	<b>58'491'935</b>	<b>100.0</b>
Personalaufwand	3.19	-38'303'806	-68.8	-39'308'832	-67.2
Sachaufwand	3.20	-15'983'632	-28.7	-15'533'206	-26.6
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-54'287'438</b>	<b>-97.5</b>	<b>-54'842'039</b>	<b>-93.8</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3.21</b>	<b>1'417'303</b>	<b>2.5</b>	<b>3'649'896</b>	<b>6.2</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.7	-3'263'339	-5.9	-2'951'229	-5.0
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>-1'846'036</b>	<b>-3.3</b>	<b>698'668</b>	<b>1.2</b>
Finanzertrag	3.22	20'577		31'982	
Finanzaufwand	3.22	-92'157		-8'154	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-71'580</b>		<b>23'828</b>	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-1'917'615</b>		<b>722'495</b>	
Betriebsfremder Ertrag	3.23	1'175'801		1'191'654	
Betriebsfremder Aufwand	3.23	-955'948		-965'416	
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>		<b>219'853</b>		<b>226'237</b>	
<b>Jahresergebnis vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>-1'697'762</b>		<b>948'733</b>	
Entnahme Organisationskapital		3'697'907		3'503'255	
Zuweisung Organisationskapital		-1'969'723		-2'478'818	
<b>Total Veränderung Organisationskapital</b>		<b>1'728'185</b>		<b>1'024'437</b>	
<b>Jahresergebnis nach Entnahme / Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>30'422</b>		<b>1'973'169</b>	

# VERANTWORTLICHKEITEN

## ORGANE DER STIFTUNG

### STIFTUNGSRAT

Das oberste Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er setzt sich zusammen aus je einem Mitglied des Gemeindevorstandes der Politischen Gemeinden der Spitalregion Maloja.

#### Christian Brantschen

Celerina, Stiftungsratspräsident

#### Regula Degiacomi

St. Moritz, Stiftungsratsvizepräsidentin

#### Barbara Aeschbacher

Sils

#### Riet Campell

S-chanf

#### Diana Costa

Pontresina

#### Andrea Gilli

Zuoz

#### Felix Karrer

Bever

#### Marco Kleger

Silvaplana

#### Gian Peter Niggli

Samedan

#### Jakob Stieger

La Punt

#### Robert Oscar Zanetti

Madulain

### VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin wird vom Stiftungsrat bestimmt und besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern.

#### Dr. phil. Gabriela Maria Payer

Verwaltungsratspräsidentin

#### Prof. Dr. med. Gian A. Melcher

Verwaltungsratsvizepräsident

#### Dr. med. Sven Richter

#### Felix Karrer

#### Stefan Kessler

#### Madlaina Pua

## GESCHÄFTSLEITUNG

#### Lic. rer. pol, MHA Beat Moll

CEO bis 12.12.2021

#### Lic. rer. pol. EMBE-HSG Christoph Jäggi

CEO a. i. ab 13.12.2021

#### Lukas Kreienbühl

CFO

#### Lic. oec. HSG, MHA Lucian Schucan

Leiter Unternehmensentwicklung und Infrastruktur bis 31.12.2021

#### Elke Bönicke

Leiterin Stationäre Dienste

#### Dr. med. Patrick Egger

Chefarzt Medizinische Klinik

#### Markus Fisch

Leiter Pflegeheim und Spitex ab 1.09.2021

#### Dr. med. Jens Fischer

Chefarzt Radiologie

#### Meta Thalmann

Leiterin Ambulante Dienste

## MEDIZINISCHE KLINIK

#### Dr. med. Patrick Egger

Chefarzt

#### Dr. med. Markus Kubli

Leitender Arzt / Stv. Chefarzt

## CHIRURGISCHE KLINIK

#### Dr. med. Michel Conti

Chefarzt

#### Dr. med. Cesare Marazzi

Leitender Arzt / Stv. Chefarzt

#### Dr. med. Horst Büchel

Leitender Arzt

#### Dr. med. Mario Rampa

Leitender Arzt Urologie

## INTERDISZIPLINÄRES NOTFALLZENTRUM

#### Dr. med. Michel Conti

Fachliche Leitung Chirurgie

#### Dr. med. Patrick Egger

Administrative und fachliche Leitung Medizin

## ANÄSTHESIE / INTENSIVMEDIZIN

#### Dr. med. Michael Stephan

Chefarzt

#### Dr. med. Regula Morgenegg

Leitende Ärztin / Stv. Chefarztin

#### Dr. med. Jan Brem

Leitender Arzt

#### MSc Mark Brouwer

Leitender Arzt

#### MSc Floris Tichler

Leitender Arzt

## RADIOLOGIE

#### Dr. med. Jens Fischer

Chefarzt

#### Dr. med. Carsten Siewert

Leitender Arzt / Stv. Chefarzt

#### Dr. med. Thomas Merl

Leitender Arzt

## FRAU-MUTTER-KIND

#### Dr. med. Ladina Christoffel

Chefarztin

#### Dr. med. Ricardo Silva-Ramos

Leitender Arzt

#### Dr. med. Jürg Müller

Leitender Arzt ab 16.08.2021

## KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

#### Dr. med. Cathrin Büchi

Chefarztin

## ORL

#### Dr. med. Daniel Fanconi

Leitender Arzt

#### Dr. med. Rosa Isabel Fischer

Fachärztin ab 5.10.2021

#### Dr. med. Edmund Hofer

Facharzt bis 30.09.2021

## SPEZIFISCHES ANGEBOT IN KOOPERATION MIT DEM KANTONSSPITAL GRAUBÜNDEN

## ONKOLOGIE

#### Prof. Dr. med. Roger von Moos

Facharzt

#### Prof. Dr. med. Ulrich J. M. Mey

Facharzt

#### Dr. med. Michael Mark

Facharzt

## ENDOKRINOLOGIE / DIABETOLOGIE

#### Prof. Dr. med. Giatgen A. Spinaz

Facharzt

## ANGIOLOGIE

#### Dr. med. Ulrich K. H. Frank

Facharzt

## PNEUMOLOGIE / SCHLAFMEDIZIN

#### Dr. med. Jørg Hansen

Facharzt

#### Dr. med. Peter Ludwig

Facharzt

## SCHMERZTHERAPIE

#### Dr. med. Melanie Rehli

Fachärztin

## ORTHOPÄDISCHE KLINIK IN KOOPERATION MIT DER KLINIK GUT

#### Dr. med. Patrick Baumann

Facharzt

#### Dr. med. Holger Durchholz

Facharzt

## KONSILIARÄRZTE

#### Dr. med. Felix Fleisch

Infektiologie

#### Dr. med. Friedrich Pauli

Frauenheilkunde / Beckenboden

#### Dr. Paul Thomas Raders

Traditionelle Chinesische Medizin – Akupunktur ASA / FMH

## BELEGÄRZTE

#### Dr. med. Irene Sandmeier

Gynäkologie / Geburtshilfe

#### Dr. Juliette Schmid-Lossberg

Gynäkologie / Geburtshilfe ab 25.03.2021

#### Dr. med. Paolo Bernasconi

Ophtalmologie

#### Dr. med. Dora Lengyel

Ophtalmologie

#### Prof. Franz Recker

Urologie ab 1.05.2021

## PSYCHIATRISCHE DIENSTE GRAUBÜNDEN

#### Dr. med. Manfred Bruns

Chefarzt Region Süd

# LEITENDE ÄRZTE KURZ VORGESTELLT



**Dr. med.  
Cesare Marazzi**  
Leitender Arzt  
und Stv. Chefarzt  
Chirurgische Klinik



**Dr. med.  
Horst Büchel**  
Leitender Arzt  
Chirurgische Klinik



**Dr. med.  
Markus Kubli**  
Leitender Arzt  
und Stv. Chefarzt  
Medizinische Klinik



**Dr. med.  
Jürg Müller**  
Leitender Arzt  
Gynäkologie /  
Geburtshilfe



**Dr. med.  
Ricardo Silva-  
Ramos**  
Leitender Arzt  
Gynäkologie /  
Geburtshilfe



**Regula  
Morgenegg**  
Leitende Ärztin  
Anästhesie /  
Intensivmedizin  
und Stv. Chefärztin



**Dr. med.  
Jan Brem**  
Leitender Arzt  
Anästhesie /  
Intensivmedizin



**MSc Mark R.  
Brouwer**  
Leitender Arzt  
Anästhesie



**MSc Floris  
Tichler**  
Leitender Arzt  
Anästhesie



**Dr. med.  
Carsten  
Siewert**  
Leitender Arzt  
und Stv. Chefarzt  
Radiologie



**Dr. med.  
Thomas Merl**  
Leitender Arzt  
Radiologie



**Dr. med.  
Daniel Fanconi**  
Leitender Arzt  
HNO



**Dr. med.  
Mario Rampa**  
Leitender Arzt  
Urologie

## IMPRESSUM

Herausgeberin, Redaktion  
**Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin**

Konzept, Gestaltung  
**SPOT Werbung, St. Moritz**

Fotografie  
**Daniel Martinek**



**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

---

Via Nouva 3  
7503 Samedan

**T +41 81 851 81 11**

**[spital-oberengadin.ch](http://spital-oberengadin.ch)**

**[promulins.ch](http://promulins.ch)**

**[spitex-oberengadin.ch](http://spitex-oberengadin.ch)**